



Landesinstitut für Statistik

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1 • 39100 Bozen
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provinz.bz.it>
astat@provinz.bz.it



Istituto provinciale di statistica

Via Canonico Michael Gamper 1 • 39100 Bolzano
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provincia.bz.it>
astat@provincia.bz.it

18

April
Aprile
2022

astat info

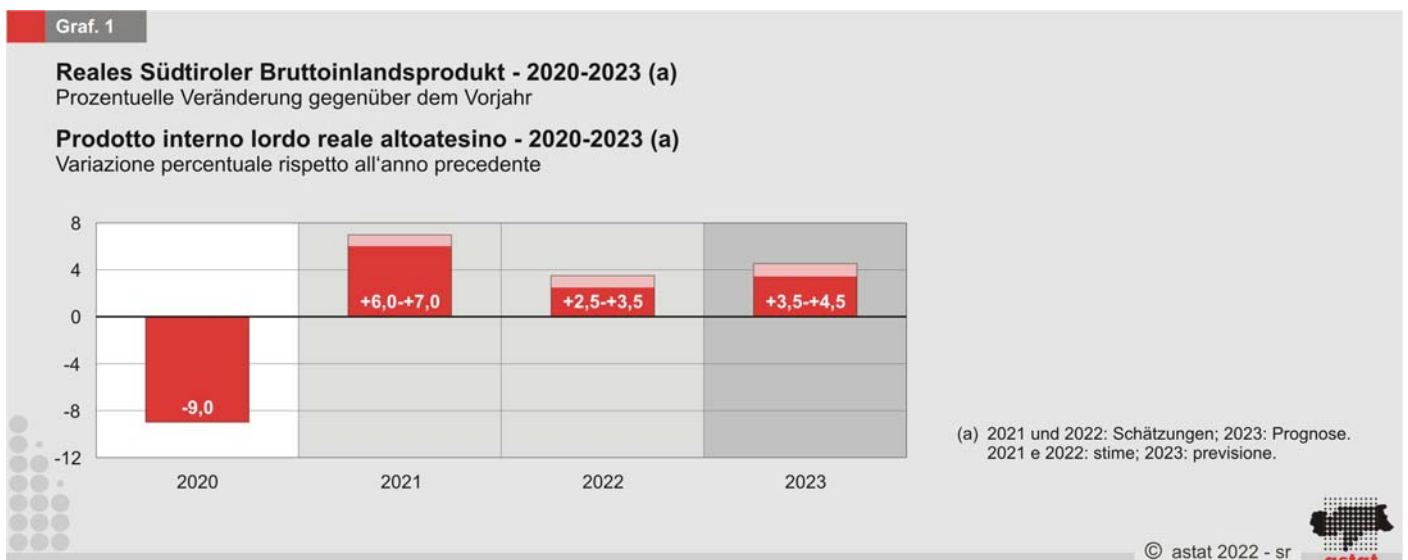
BIP und private Konsumausgaben: Schätzungen und Prognosen - 2021-2023

PIL e spesa per consumi delle famiglie: stime e previsioni - 2021-2023



Nach einer teilweisen wirtschaftlichen Erholung infolge der Verbesserung der Situation in Bezug auf die Pandemie seit der zweiten Jahreshälfte 2021, trägt die internationale geopolitische Krise aufgrund des Krieges in der Ukraine zu einer immer noch sehr unsicheren Wirtschaftslage bei. Der Konflikt heizt die ohnehin schon hohe und von den steigenden Energiepreisen angetriebene Inflation weiter an.

Dopo una parziale ripresa economica in seguito al miglioramento della pandemia dalla seconda metà del 2021, la crisi geopolitica internazionale dovuta alla guerra in Ucraina aggiunge instabilità a una congiuntura economica ancora molto incerta. Il conflitto alimenta infatti un'inflazione già elevata e trainata dalla crescita dei prezzi dei beni energetici.



BIP 2022 wird für Italien und EU-27 nach unten korrigiert

Sowohl das Nationalinstitut für Statistik (ISTAT) als auch das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) korrigieren die Schätzungen des Bruttoinlandsprodukts (BIP)⁽¹⁾ für das Jahr 2022, infolge des Kriegausbruchs in der Ukraine und des damit verbundenen Energiepreisschocks, nach unten. Das ISTAT senkt die Veränderung des BIP des Jahres 2022 gegenüber 2021 um 0,7 Prozentpunkte auf +2,3%. Eurostat teilt hingegen mit, dass das Wachstum im Jahr 2022 geringer ausfallen würde als die ursprünglich geschätzten 4,0%. Für Österreich und Deutschland sind noch keine Anpassungen veröffentlicht worden.

Die Prognosen für 2023, welche von +2,3% auf gesamtstaatlicher Ebene bis zu +2,8% für die EU-27 reichen, sind daher ebenfalls vorläufig und stark an das Ergebnis von 2022 gebunden.

Im Jahr 2021 verzeichnet Italien unter den betrachteten Gebieten den höchsten Anstieg des BIP (+6,6%) im Vergleich zu 2020. Das sehr niedrige reale Wachstum in den Jahren vor der Pandemie und das größere Ausmaß des Einbruchs im Jahr 2020 führen jedoch dazu, dass sich die Wirtschaft in Italien wesentlich langsamer erholt als in den anderen Gebieten.

PIL 2022 corretto al ribasso per Italia e UE-27

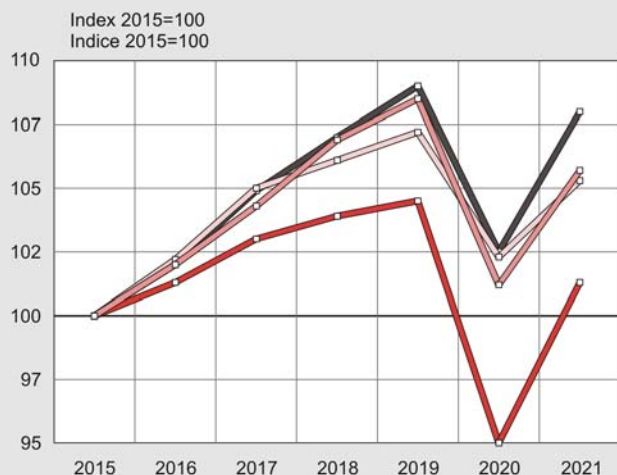
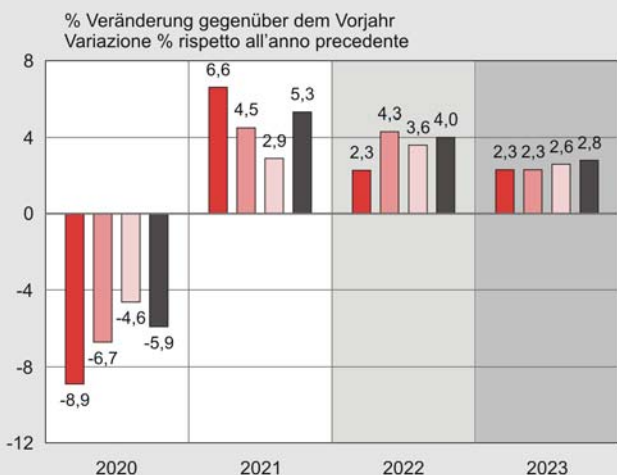
Sia l'Istituto Nazionale di Statistica (ISTAT) sia l'Ufficio statistico dell'Unione Europea (Eurostat) rivedono al ribasso le stime del prodotto interno lordo (PIL)⁽¹⁾ per il 2022 in seguito allo scoppio della guerra in Ucraina e al conseguente shock dei prezzi dei beni energetici. L'ISTAT taglia di 0,7 punti percentuali la variazione del PIL nazionale del 2022 rispetto al 2021, pari dunque al +2,3%. Eurostat comunica invece che nel 2022 la crescita sarà inferiore al 4,0% stimato inizialmente. Per Austria e Germania non sono ancora stati pubblicati aggiustamenti.

Anche le previsioni per il 2023, comprese tra il +2,3% a livello nazionale e il +2,8% per l'UE-27 sono dunque provvisorie e fortemente collegate al risultato del 2022.

Nel 2021 tra i territori considerati l'Italia registra l'incremento maggiore del PIL (+6,6%) rispetto al 2020. Tuttavia, la crescita reale molto contenuta negli anni pre-pandemia insieme alla maggiore entità del crollo nel 2020 determinano per l'Italia una ripresa economica molto più lenta rispetto agli altri territori.

Graf. 2

Reales Bruttoinlandsprodukt nach Gebiet - 2015-2023 (a) (b)
Prodotto interno lordo reale per territorio - 2015-2023 (a) (b)



(a) Italien: ISTAT-Daten für 2021 und 2022, Eurostat-Daten für 2023. Österreich, Deutschland und EU-27: Eurostat-Daten. Italia: dati ISTAT per gli anni 2021 e 2022, Eurostat per 2023. Austria, Germania e UE-27: dati Eurostat.

(b) 2020 und 2021: provisorische Werte; 2022: Schätzung; 2023: Prognose. 2020 e 2021: valori provvisori; 2022: stima; 2023: previsione.

© astat 2022 - sr



(1) Sofern nicht anders angegeben, sind alle wirtschaftlichen Aggregate in dieser Publikation in realen Werten ausgedrückt. Se non specificato diversamente tutti gli aggregati economici in questa pubblicazione sono espressi in valori reali.

Verhaltene Erholung des Südtiroler BIP im Jahr 2021, Unsicherheit für 2022 und 2023

Nach dem Rückgang des Südtiroler BIP im Jahr 2020 (-9,0%), der dem Verlust auf nationaler Ebene (-8,9%) entspricht, wird geschätzt, dass sich das reale BIP im Jahr 2021 um 6,0% bis 7,0% erholen wird. Das Wachstum ist auf die starke Erholung des Tourismus und der Wirtschaft insbesondere ab der zweiten Hälfte des Jahres 2021 zurückzuführen.

Auch auf lokaler Ebene herrscht für 2022 große Unsicherheit. Der Konflikt in der Ukraine und die daraus resultierende geopolitische Krise könnten sich stark auf die lokale Wirtschaft auswirken. Unter Berücksichtigung einer geringen Auswirkung gehen erste Schätzungen davon aus, dass sich das reale BIP Südtirols im Jahr 2022 um 2,5% bis 3,5% verändern würde. Weitere Überarbeitungen können nur in Abhängigkeit von der Entwicklung der noch sehr unsicheren Lage vorgenommen werden.

Für das Jahr 2023 wird in einer ersten Prognose ein Wachstum zwischen 3,5% und 4,5% erwartet.

Discreta ripresa del PIL altoatesino nel 2021, incertezza per il 2022 e 2023

In seguito al crollo del PIL registrato nel 2020 (-9,0%), in linea con la perdita a livello nazionale (-8,9%), per il 2021 si stima una ripresa del PIL reale compresa tra il 6,0% e il 7,0%. La crescita è attribuibile alla robusta ripresa turistica ed economica soprattutto a partire dalla seconda metà del 2021.

Anche a livello locale c'è grande incertezza per il 2022. Il conflitto in Ucraina e la conseguente crisi geopolitica potrebbero avere ripercussioni rilevanti sull'economia altoatesina. Considerando un impatto contenuto, le prime stime suggeriscono una variazione del PIL reale altoatesino tra il 2,5% e il 3,5% per il 2022. Ulteriori revisioni potranno essere svolte solo con l'evolversi della situazione, ancora molto incerta.

Per il 2023 una prima previsione suggerisce una crescita compresa tra il 3,5% e il 4,5%.

Tab. 1

Südtiroler Bruttoinlandsprodukt - 2019-2023 (a)

Reale Werte

Prodotto interno lordo altoatesino - 2019-2023 (a)

Valori reali

JAHR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr Variazione rispetto all'anno precedente	Milliarden Euro Miliardi di euro	ANNO
2019	+1,5%	24,4	2019
2020	-9,0%	22,2	2020
2021	+6,0%-+7,0%	23,5-23,8	2021
2022	+2,5%-+3,5%	24,1-24,6	2022
2023	+3,5%-+4,5%	25,2-25,4	2023

(a) 2021 und 2022: Schätzungen; 2023: Prognose.
2021 e 2022: stime; 2023: previsione.

Quelle: ASTAT und ISTAT

Fonte: ASTAT e ISTAT

Teilweise Erholung der Konsumausgaben der privaten Haushalte in Südtirol im Jahr 2021

Nach dem Einbruch im Jahr 2020 (-16,7%), der weit über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt (-11,5%) liegt, dürften sich die Konsumausgaben der privaten Haushalte im Jahr 2021 mit einer Veränderung zwischen +7,0% und +8,0% teilweise erholen.

Für das Jahr 2022 wird in einer ersten Schätzung ein Wachstum der Konsumausgaben der privaten Haushalte zwischen 6,0% und 7,0% erwartet.

Parziale recupero della spesa per consumi delle famiglie in Alto Adige nel 2021

Dopo la perdita verificatasi nel 2020 (-16,7%), di molto superiore alla media nazionale (-11,5%), nel 2021 la spesa per i consumi delle famiglie dovrebbe recuperare parzialmente con una variazione compresa tra il +7,0% e il +8,0%.

Per quanto riguarda il 2022 una prima stima prevederebbe una crescita dei consumi delle famiglie compresa tra il 6,0% e il 7,0%.

Konsumausgaben der privaten Haushalte in Südtirol - 2020-2022 (a)

Prozentuelle Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Spesa per consumi delle famiglie in Alto Adige - 2020-2022 (a)

Variazione percentuale rispetto all'anno precedente



(a) 2021 und 2022: Schätzungen.
2021 e 2022: stime.

© astat 2022 - sr



Anmerkungen zur Methodik

Auf regionaler und auf Landesebene werden die Daten der territorialen Konten (BIP, Konsumausgaben der privaten Haushalte, Bruttowertschöpfung usw.), das Jahr t betreffend, vom Nationalinstitut für Statistik (ISTAT) zu Beginn des Jahres $t+2$ oder zu Ende des Jahres $t+1$ jährlich veröffentlicht.

Für Schätzungen und Prognosen auf lokaler Ebene werden normalerweise ökonomische Modelle herangezogen, welche mithilfe anderer bedeutender Variablen eine Schätzung relevanter ökonomischer Größen im Voraus ermöglichen.

Bezüglich 2021 und 2022 sind die normalerweise verwendeten ökonomischen Modelle zur Berechnung der Wirtschaftsindikatoren nicht geeignet, nachdem aufgrund der Pandemie und der internationalen geopolitischen Krise strukturelle Diskontinuitäten⁽²⁾ festgestellt worden sind. Deshalb wurde der Schwerpunkt auf Schätzungen und Prognosen sowohl mithilfe ökonomischer Modelle als auch mit alternativen Szenarien verlegt. Mit letzteren wurde die Entwicklung des BIP und der Konsumausgaben der privaten Haushalte durch vergangene und künftige Schließungen simuliert, um deren Einfluss zu quantifizieren.

Diese Schätzungen sollen einen ersten Hinweis darauf geben, in welche Richtung sich relevante makroökonomische Indikatoren entwickeln könnten. Für eine solidere Analyse gilt es, die nächsten Entwicklungen abzuwarten, sobald der Verlauf der Krise klarer wird. Wie gewohnt werden die

Nota metodologica

A livello regionale e delle province autonome, i dati di contabilità territoriale (PIL, spesa per consumi finali delle famiglie, valore aggiunto ecc.) riguardanti l'anno t vengono rilasciati dall'istituto di statistica nazionale (ISTAT) a inizio anno $t+2$ o a fine anno $t+1$ e hanno frequenza annuale.

Per ottenere stime e previsioni a livello locale, normalmente ci si serve di modelli econometrici che con l'ausilio di altre variabili note forniscono una stima preliminare dell'aggregato economico di interesse.

Per quanto riguarda il 2021 e il 2022, i valori ottenuti unicamente tramite i modelli econometrici utilizzati solitamente perdono di significato dato che a causa della pandemia e della crisi geopolitica internazionale si sono verificate discontinuità strutturali⁽²⁾. Si è quindi proceduto alle stime e alle previsioni sia tramite l'ausilio di strumenti econometrici sia con lo studio di scenari alternativi. Con questi ultimi si è simulato l'andamento del PIL e della spesa per i consumi finali delle famiglie in funzione delle chiusure passate e future, cercando di quantificarne l'impatto.

Le presenti stime vogliono fornire una prima indicazione sulla direzione che potrebbero prendere gli indicatori macroeconomici d'interesse. Per un'analisi più robusta sarà necessario attendere i prossimi sviluppi, quando l'evoluzione della crisi sarà più chiara. Come di consueto, i dati saranno

(2) Strutturale Diskontinuität: eine unerwartete Änderung der Parameter ökonomischer Modelle, die zu Verzerrungen und falschen Prognosen führen. In der Regel treten Strukturbrüche aufgrund von Naturkatastrophen oder schweren Wirtschaftskrisen auf.
Discontinuità strutturale: variazione inaspettata nei parametri dei modelli econometrici che portano a distorsioni e a previsioni errate. Solitamente le discontinuità strutturali si verificano a causa di disastri naturali o forti crisi economiche.

Daten bei nachfolgenden Veröffentlichungen überarbeitet, sobald weitere Quellen zur Verfügung stehen. Wegen der außergewöhnlichen Situation können derartige Überarbeitungen umfangreicher ausfallen als gewöhnlich.

Glossar

Bruttoinlandsprodukt (BIP): Produktionsergebnis der gesamten in einem Land ansässigen Wirtschaftseinheiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

- **Nominales BIP (bzw. zu laufenden/jeweiligen Preisen):** nicht inflationsbereinigt;
- **Reales BIP (bzw. verkettete Werte):** inflationsbereinigt. In dieser Mitteilung wurden alle realen Werte mit der Verkettungsmethode mit Referenzjahr 2015 um die Inflation bereinigt.

Alle monetären Wirtschaftsindikatoren in Zeitreihen (in chronologischer Reihenfolge geordnete Zufallsvariablen) können in nominalen oder realen Werten ausgedrückt werden.

Konsumausgaben der privaten Haushalte: Sie umfassen die von den Haushalten zur Befriedigung privater Bedürfnisse erworbenen Güter und Dienstleistungen. Dazu zählt auch der Konsum von nicht ansässigen Personen (vor allem Touristen).

Inflation: Sie bezeichnet in der Volkswirtschaftslehre den anhaltenden Anstieg des allgemeinen Preisniveaus von Gütern und Dienstleistungen in einem bestimmten Zeitraum, gleichbedeutend mit einer Minderung der Kaufkraft des Geldes. Sie wird hauptsächlich durch die Verbraucherpreisindizes oder durch den BIP-Deflator gemessen.

Die Schätzungen und Prognosen wurden vom ASTAT dank der Kombination der aktuellsten Wirtschafts- und COVID-Indikatoren, der jüngsten gesetzlichen Bestimmungen für die Eindämmungsmaßnahmen sowie statistischer Modelle erstellt.

Bei den veröffentlichten Werten handelt es sich um vorläufige Werte, die von den Schätzungen ausgehend von den neuesten verfügbaren Daten auf internationaler und lokaler Ebene stammen. Die Zeitreihe der volkswirtschaftlichen Gesamtgrößen in Südtirol stimmt bis zum Jahr 2020 mit den Daten überein, die das ISTAT veröffentlicht hat (Conti e aggregati economici territoriali - Anni 1995-2020).

Hinweise für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Timon Gärtner, Tel. 0471 41 84 00, E-Mail: timon.gaertner@provinz.bz.it

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Verantwortlicher Direktor: Timon Gärtner

gegenstand der revidierung in den nächsten diffusionen, man mano che si renderanno disponibili ulteriori fonti informative. Per l'eccezionalità della situazione, tali revisioni potranno essere di entità superiore alla norma.

Glossario

Prodotto Interno Lordo (PIL): risultato finale dell'attività produttiva dei residenti di un Paese in un dato periodo.

- **PIL nominale (o a prezzi correnti):** non corretto per l'inflazione;
- **PIL reale (o a valori concatenati):** corretto per l'inflazione. In questa info tutti i valori reali sono stati corretti per l'inflazione con il metodo del concatenamento con anno base di riferimento 2015.

Tutti gli indicatori economici monetari in serie storiche (variabili casuali ordinate rispetto al tempo) possono essere espressi in termini nominali o reali.

Spesa per consumi finali delle famiglie: comprendono i beni e i servizi acquistati dalle famiglie ed utilizzati per soddisfare i bisogni di natura privata e riguardano anche i consumi effettuati da famiglie non residenti sul territorio (soprattutto turisti).

Inflazione: l'inflazione in economia è l'aumento prolungato del livello medio generale dei prezzi di beni e servizi in un dato periodo di tempo, che genera una diminuzione del potere d'acquisto della moneta. Si misura principalmente attraverso gli indici dei prezzi al consumo o tramite il deflatore del PIL.

Le stime e previsioni sono realizzate dall'ASTAT grazie alla combinazione degli indicatori più recenti sull'andamento economico e della pandemia, alle disposizioni legislative sulle misure di contenimento e a modelli statistici.

I valori esposti sono quindi da considerarsi come provvisori, derivati da stime che utilizzano i dati disponibili in ambito locale e internazionale. La serie storica fino al 2020 degli aggregati economici dell'Alto Adige è coerente con i dati pubblicati da ISTAT (Conti e aggregati economici territoriali - Anni 1995-2020).

Indicazioni per la redazione:

Per ulteriori chiarimenti si prega di rivolgersi a Timon Gärtner, tel. 0471 41 84 00, e-mail: timon.gaertner@provincia.bz.it

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).

Direttore responsabile: Timon Gärtner